

Kommunikation

lic. phil. Martina Beranek,
Kommunikationsbeauftragte
T +41 61 704 17 11, martina.beranek@ukbb.ch

Basel, 6. April 2011

Motorisierter Nagel gegen Beinverkürzungen

Die orthopädische Abteilung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) wendet in der Schweiz exklusiv eine Operationsmethode an, mit welcher Beinverkürzungen effizienter behandelt werden können. Ein in das Bein implantierter, motorisierter und von aussen steuerbarer Nagel (Fitbone®) kann Längendifferenzen patientenfreundlicher ausgleichen als herkömmliche Methoden. Das zeigt eine zur Publikation akzeptierte Studie.

Bis vor Kurzem wurden verkürzte Ober- und Unterschenkel jeweils mittels eines externen Fixateurs (Gestell, welches durch die Haut und durch die Muskeln am Knochen fixiert wird) schrittweise (1mm/Tag) verlängert. Dies bedeutete für die Patienten eine enorme Belastung, da sie über längere Zeit hinweg diesen Fixateur nicht ablegen konnten. Zudem kamen bei dieser herkömmlichen Methode Infektionen immer wieder vor. Bei der Verlängerung traten zudem starke Schmerzen auf, und die Behandlung hinterliess unansehnliche Narben.

Mit Nagel und Motor

Seit 2006 werden am UKBB Patienten mit Beinlängendifferenzen mittels einer neuen Technik operiert. Dem Betroffenen wird ein spezieller Nagel (Fitbone®) über einen kleinen Schnitt in das Bein implantiert. Dieser kann mittels eines integrierten elektromagnetischen Motors ausgefahren werden. Seit der Einführung hat das Kinderspital diese Methode erfolgreich bei über 60 Patienten angewendet. Diese hatten entweder eine Differenz in der Beinlänge (zwischen 2.4 bis 8 cm) oder zudem noch eine Achsenfehlstellung. Eine kürzlich publizierte Studie der orthopädischen Abteilung des UKBB belegt nun die Vorteile dieser Operationsmethode.

Internationale Orthopädie in Basel

Diese und andere Innovationen stehen im Fokus des diesjährigen 30. Kongresses der European Paediatric Orthopaedic Society in Basel (EPOS) vom 6. bis 9. April 2011. Dieses Mal organisiert die weltweit anerkannte Orthopädie des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) diesen Anlass. Rund 500 Teilnehmer aus der ganzen Welt werden erwartet. www.epos2011.org.

Internationale Spitzenmedizin für Kinder und Jugendliche

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ist ein eigenständiges, universitäres Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin sowie für Lehre und Forschung. Als aktuell modernstes Kinderspital der Schweiz bietet das UKBB in seinem Neubau an der Spitalstrasse 33 in Basel ausgezeichnete Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten an und vereint alle wichtigen Spezialisten unter einem Dach. Das Ansehen des UKBB zieht Patienten aus der ganzen Welt an. Insbesondere die orthopädische Abteilung genießt seit Jahren

ein weltweites Renommee.

Auskünfte

Professor Dr. med. Carol-Claudius Hasler, Chefarzt Orthopädie, T +41 704 28 03 oder
carolclaudius.hasler@ukbb.ch

lic. phil. Martina Beranek, Kommunikationsbeauftragte; Telefon direkt: 061 704 17 11 oder
martina.beranek@ukbb.ch